Zeitschrift: Wohnen

Herausgeber: Wohnbaugenossenschaften Schweiz; Verband der gemeinnützigen Wohnbauträger

Band: 44 (1969)

Heft: 11

Vereinsnachrichten: Die Mitgliedgenossenschaften der Sektion Zürich SVW

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 20.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Die Mitgliedgenossenschaften der Sektion Zürich SVW

Die nachstehende Liste der Bau- und Wohngenossenschaften, die — zusammen mit Einzelmitgliedern, Firmen und Behörden — die Sektion Zürich des Schweizerischen Verbandes für Wohnungswesen bilden, soll ein Bild vermitteln von der Tätigkeit der Baugenossenschaften in Stadt und Agglomeration Zürich.

Diese Dokumentation baugenossenschaftlicher Leistungen — vielfach bagatellisiert von gewissen Kreisen, die es besser wissen sollten — wurde an dieser Stelle bewusst auf wenige wichtige Zahlen beschränkt. Wir können zum Beispiel im vorliegenden engen Rahmen nur die Zahlen der von den Mitgliedgenossenschaften erstellten Wohnungen aufführen, nicht aber die zahlreichen weiteren baulichen Realisationen, die für ein harmonisches Zusammenleben sowohl soziologisch wie auch wohnwertmässig ebenfalls wichtig sind. Als Beispiele seien erwähnt Kindergärten, Kinderspielplätze, Verkaufsläden, Verpflegungsstätten, Freizeit- und Bastellokale, Räumlichkeiten für Kleingewerbetreibende, Künstlerateliers, Garagen, Tiefkühlzentralen, Saalbauten, Postämter und Ärztehäuser.

Die aufgeführten Zahlen können anderseits nicht einmal andeutungsweise klar machen, wie wichtig und segensreich die genossenschaftliche Bautätigkeit der verflossenen Jahre sich durch ihre preisregulierende Wirkung auch indirekt auf Zehntausende von Familien ausgewirkt hat, die nicht in genossenschaftlichen Heimstätten wohnen. Auch die Entlastung der öffentlichen Hand von Aufgaben der kommunalen Wohnbautätigkeit ist mit den folgenden Zahlen nur angedeutet, und die Frage, wie viele Familien in den letzten Jahren der Wohnungsnot und Mietzinsnot ohne baugenossenschaftliche Leistungen vielleicht gar nicht gegründet worden wären, ist zwar nicht zu beantworten, sie ist aber keineswegs müssig.

Die Zahlen über die Anlagekosten geben Aufschluss über die tatsächlich aufgewendeten Summen für Bau und Modernisierung, nicht aber über den Verkehrswert. Der Verkehrswert, der heute unter Umständen ein Vielfaches der Anlagekosten beträgt, kann im zürcherischen gemeinnützigen Wohnungsbau — ob subventioniert oder freitragend — als weitgehend illusorisch betrachtet werden, da er kaum je realisiert werden wird. Die genossenschaftlichen Liegenschaften sind praktisch unverkäuflich.

Eine weitere Spalte unserer Liste endlich gibt Aufschluss über das Genossenschaftskapital. Diese Mittel wurden fast ausschliesslich von den Mietern aufgebracht — auch hier handelt es sich um volkswirtschaftlich sehr beachtliche Zahlen.

Es würde zu weit führen, an dieser Stelle auch über die vielfältigen Pläne der zürcherischen Baugenossenschaften für die weitere Zukunft zu berichten. Wir dürfen aber feststellen, dass zahlreiche Mitgliedgenossenschaften Projekte für Neuüberbauungen, aber auch für die Modernisierung und den Ausbau oder die Erweiterung bestehender Wohnsiedlungen vorbereiten. Auch der Planung von Kleinwohnungen für Betagte wird erfreulicherweise volle Aufmerksamkeit geschenkt. Bas-

Name der Genossenschaft	Gründungsjahr	Anzahl Wohnungen per 31. 12. 1968	Anlagekosten Fr.	Genossenschaftskapital (Anteilscheine) Fr.	Anzahl Wohnungen seit 1.1.1969 neu bezogen oder im Bau
Allgemeine Baugenossenschaft Zürich	1916	2383	68 826 871.50	4 884 000.—	282
Baugenossenschaft Alpenblick	1944	69	1 703 343.98	141 400.—	—
Baugenossenschaft ASIG	1943	1453	69 000 000.—	3 707 500.—	467
Bau- + Holzarbeiter-Genossenschaft BAHOGE	1948	600	28 333 423.80	1 168 039.—	—
Genossenschaft der Baufreunde Zürich	1944	452	13 847 700.—	794 700.—	—
Baugenossenschaft berufstätiger Frauen	1926	119	3 168 000.—	206 000.—	—
Genossenschaft für Beschaffung billiger Wohnungen in Zürich	1908	223	3 816 000.—	165 000.—	—
Browo-Genossenschaft Zürich	1943	96	3 223 697.—	48 000.—	—
Baugenossenschaft Brunnenhof Zürich	1944	640	18 788 185.43	1 119 800.—	—
Gem. Baugenossenschaft der Angestellten Burghölzli	1931	64	1 698 000.—	134 000.—	14
Baugenossenschaft Brunnenrain	1928	98	2 120 000.—	55 000.—	—
Baugenossenschaft Denzlerstrasse	1924	184	4 500 000.—	222 950.—	—
Baugenossenschaft des eidg. Personals Zürich	1910	1060	36 500 000.—	2 100 000.—	48
Siedlungsgenossenschaft Eigengrund	1945	340	26 022 800.—	1 632 600.—	113
Eisenbahner-Baugenossenschaft Zürich-Altstetten	1923	231	5 624 000.—	262 200.—	—
Baugenossenschaft Entlisberg Zürich 2	1912	21	900 000.—	27 300.—	8
Familienheim-Genossenschaft Zürich	1924	1854	61 731 300.—	2 139 170.—	161
Baugenossenschaft Freiblick Zürich	1927	522	15 011 300.—	921 800.—	6
Baugenossenschaft Frohheim	1943	591	20 955 566.—	1 124 300.—	44
Gem. Bau- u. Mietergenossenschaft Zürich	1924	667	16 836 000.—	1 012 700.—	—
GEWOBAG Zürich	1943	1297	54 573 456.62	2 577 340.—	—
Baugenossenschaft Girhalden	1953	6			
Baugenossenschaft GISA	1946	126	3 642 229.35	213 600.—	—
Baugenossenschaft Glattal Zürich	1943	1544	44 268 230.—	2 408 210.—	—

Name der Genossenschaft	Gründungsjahr	Anzahl Wohnungen per 31. 12. 1968	Anlagekosten Fr.	Genossenschaftskapital (Anteilscheine) Fr.	Anzahl Wohnungen seit 1. 1. 1969 neu bezogen oder im Bau
Baugenossenschaft Graphika	1948	221	11 987 000.—	778 600.—	—
Baugenossenschaft «Im Gut»	1946	443	12 954 000.—	734 200.—	—
Baugenossenschaft Hagenbrünneli	1947	347	26 000 000.—	1 347 300.—	330
Baugenossenschaft Halde Zürich (BHZ)	1944	490	17 144 015.—	940 200.—	74
Siedlungs- und Baugenossenschaft «Heimeli»	1942	24	632 162.—	40 500.—	—
Gem. Baugenossenschaft Heimelig, Zürich	1928	90	1 892 000.—	148 200.—	—
Baugenossenschaft Heimet Zürich	1943	48	1 900 000.—	111 300.—	—
Gem. Baugenossenschaft Hirslanden Zürich	1924	104	2 232 256.—	100 900.—	—
Baugenossenschaft Hochwacht Zürich	1959	91	6 122 800.—	513 100.—	—
Genossenschaft Hofgarten	1921	231	6 218 000.—	389 100.—	15
Bau- und Siedlungsgenossenschaft Höngg	1946	194	7 945 667.70	449 500.—	—
Gem. Baugenossenschaft «Jungholz»	1946	24	1 390 500.—	60 500.—	—
Baugenossenschaft des Kaufm. Vereins Zürich	1966	62	5 490 365.90	213 800.—	—
Siedlungsgenossenschaft Konkordia Zürich	1959	36	2 565 595.—	175 300.—	—
Genossenschaft zum Korn Zürich	1919	265	9 144 000.—	551 500.—	—
Wohnbau-Genossenschaft Limmat	1948	66	2 970 086.80	241 700.—	—
Gem. Baugenossenschaft Limmattal	1919	1062	50 000 000.—	2 890 000.—	—
Initiativ-Genossenschaft Lindenplatz Altstetten (IGLA)	1945	12	7 278 000.—	323 000.—	—
Gemeinnützige Bau- und Siedlungsgenossenschaft «Linth-Escher»	1937	379	12 392 633.36	904 125.—	—
Baugenossenschaft «Luegisland»	1943	143	4 700 000.—	273 500.—	—
Mieterbaugenossenschaft Zürich	1923	271	6 660 000.—	412 000.—	—
Baugenossenschaft Milchbuck	1946	566	34 047 804.50	1 802 000.—	—
Genossenschaft Neubühl	1929	205		417 000.—	—
Baugenossenschaft für neuzeitliches Wohnen Zürich	1949	324	17 900 000.—	518 700.—	—
Baugenossenschaft Oberstrass	1923	398	11 090 000.—	1 153 700.—	—
Gemeinnützige Baugenossenschaft Riesbach	1926	18	550 000.—	20 600.—	—
Gemeinnützige Baugenossenschaft «Röntgenhof»	1926	798	21 042 840.60	1 653 200.—	86
Baugenossenschaft Rotach Zürich	1923	738	26 357 548.92	1 533 100.—	11
Wohnkolonie Scheffel Zürich	1921	43		119 000.—	—
Baugenossenschaft Schönau Zürich	1947	283	11 212 000.—	713 500.—	—
Baugenossenschaft Schönheim	1945	515	21 161 098.55	967 100.—	—
Baugenossenschaft des Schweiz. Verbandes evangelischer Arbeiter und Angestellter	1943	676	24 775 000.—	1 142 000.—	—
Heimgenossenschaft Schweighof	1929	69	1 683 703.20	81 000.—	—
Bau- und Siedlungsgenossenschaft «Schwyzerhüsli»	1944	8	487 348.10	39 450.—	—
Gemeinn. Baugenossenschaft «Selbsthilfe»	1928	196	4 554 567.—	262 400.—	—
Baugenossenschaft Sihlhalde	1943	87	2 373 000.—	197 000.—	—
Baugenossenschaft Sonnengarten	1944	721	20 416 403.05	1 194 200.—	—
Baugenossenschaft von Staats-, Stadt- und Privatangestellten von Zürich	1922	589	15 000 000.—	810 580.—	—
Baugenossenschaft St. Jakob	1922	423	9 245 440.35	444 150.—	—
Baugenossenschaft der Strassenbahner	1926	650	16 481 109.65	1 163 100.—	39
Baugenossenschaft «Süd-Ost»	1943	338	12 195 529.27	973 000.—	—
Siedlungsgenossenschaft Sunnige Hof	1942	836	28 722 978.83	1 731 600.—	27
Baugenossenschaft SUWITA Zürich	1927	118	2 795 000.—	144 300.—	—
Bau- u. Siedlungsgenossenschaft VITASANA	1944	397	15 337 000.—	700 000.—	—
Mieterbaugenossenschaft Vrenelisgärtli	1929	219	5 972 056.—	357 000.—	—

Name der Genossenschaft	Gründungsjahr	Anzahl Wohnungen per 31. 12. 1968	Anlagekosten Fr.	Genossenschaftskapital (Anteilscheine) Fr.	Anzahl Wohnungen seit 1. 1. 1969 neu bezogen oder im Bau
Baugenossenschaft Waidberg Zürich	1926	591	14 103 217.40	812 300.—	—
Siedlungs- und Baugenossenschaft «Waidmatt»	1943	327	10 791 316.05	703 400.—	—
Baugenossenschaft Werdmühle Zürich	1945	45	1 570 620.80	102 000.—	—
Gem. Baugenossenschaft Wiedinghof Zürich	1927	361	7 297 324.88	420 500.—	—
Baugenossenschaft Wiese	1944	57	1 838 190.—	176 100.—	—
Wohn- und Siedlungsgenossenschaft Zürich	1944	446	19 000 000.—	995 000.—	100
Baugenossenschaft Zentralstrasse	1919	374	12 714 670.—	747 000.—	36
Baugenossenschaft Zürich 2	1925	136	3 070 000.—	156 000.—	—
Gemeinnützige Baugenossenschaft Zürich 2	1926	185	6 392 253.—	540 000.—	—
Gemeinnützige Baugenossenschaft Zürich 7	1928	109	2 877 000.—	220 000.—	—
Baugenossenschaft Zürileu	1954	166	6 270 494.40	311 500.—	—
Baugenossenschaft Zurlinden	1923	430	15 622 581.85	682 800.—	—
Baugenossenschaft «Albis», Adliswil	1943	66	2 000 000.—	124 000.—	—
Baugenossenschaft «Heimet», Adliswil	1945	96	3 275 127.—	102 100.—	8
Gemeinnützige Baugenossenschaft Affoltern a. A.	1943	83	1 361 000.—	49 000.—	—
Wohnbaugenossenschaft Hofacker, Dietikon	1943	30	1 243 800.—	75 000.—	—
Baugenossenschaft An der Reppisch, Dietikon	1944	54	1 230 304.45	64 400.—	—
Baugenossenschaft Dietlikon-Brüttisellen	1947	82	3 600 879.15	212 700.—	—
Siedlungsgenossenschaft Dübendorf		81			
Gemeinnützige Baugenossenschaft Erlenbach	1943	49	2 260 000.—	119 000.—	12
Baugenossenschaft Glattfelden	1946	28	746 800.—	98 000.—	—
Genossenschaft Guetgrund, Glattbrugg	1964	—			projektiert
Baugenossenschaft Hombrechtikon	1946	30	828 000.—	48 125.—	—
Baugenossenschaft ARVE Horgen	1962	160	11 000 000.—	1 450 000.—	—
Mietergenossenschaft Alpenblick Horgen	1952	93	3 350 000.—	164 000.—	—
Gemeinnützige Baugenossenschaft Horgen	1919	73	1 332 900.—	33 600.—	—
Baugenossenschaft Heubach Horgen	1946	98	2 899 000.—	151 000.—	—
Baugenossenschaft Tannenbach Horgen	1949	55	1 288 000.—	88 600.—	—
Siedlungsgenossenschaft «Sunneheim», Horgen	1945	28	760 750.—	65 600.—	—
Gemeinnützige Baugenossenschaft Kilchberg		62			
Baugenossenschaft Eidg. Beamter, Kloten	1947	32	1 056 000.—	43 800.—	
Wohnbaugenossenschaft Holberg Kloten	1954	100	4 190 934.—	141 700.—	106
Siedlungsbau-Genossenschaft Kloten	1947	24	900 000.—	36 700.—	—
Siedlungsgen. Luftverkehr «Silu» Kloten	1960	184			
ASIG Kreuzlingen	1946	66	1 842 100.—	107 800.—	—
Gemeinnützige Baugenossenschaft Küsnacht	1926	177	5 975 000.—	235 000.—	—
Wohnbaugen. «Freies Wohnen», Lachen	1961	32	1 650 000.—	65 000.—	—
«Woma» Wohnbaugenossenschaft Maur	1962	13	900 000.—	57 000.—	6
Baugenossenschaft Oberrieden	1946	45	1 690 785.25	143 400.—	—
Bau- u. Wohngenossenschaft FLUE, Rümlang	1959	10	1 700 000.—	54 000.—	—
Neue Baugenossenschaft Rüti	1960	42	2 108 000.—	396 000.—	217
Baugenossenschaft Seegräben	1959	10	368 000.—	5 580.—	—
Gemeinnützige Baugenossenschaft Thalwil	1924	190	6 322 572.70	232 500.—	—
Wohnbaugenossenschaft Thalwil	1954	33	1 243 400.—	96 600.—	—
Allgemeine Baugenossenschaft Urdorf	1960	24	1 074 236.90	63 500.—	—
Mieterbaugenossenschaft Wädenswil	1924	126	3 550 000.—	306 200.—	56
Gemeinnützige Baugenossenschaft Wetzikon	1946	82	2 821 000.—	97 600.—	—
Wohnbaugenossenschaft Zumikon	1954	27	1 169 521.35	96 500.—	—